



MEDIENINFORMATION

Nidwaldner Tag des Denkmals 2009 – Kulturgüter am Wasser

Der Denkmaltag 2009 lädt zu einem Perspektivenwechsel ein. Die Kulturlandschaft soll vom Wasser aus in den Blick genommen werden. Im Kanton Nidwalden können am 12. September 2009 vier Gebäude am Wasser besichtigt werden. Die Kulturgüter stammen aus dem 20. Jahrhundert. Sie machen auf Veränderungen aufmerksam, die sich insbesondere seit dem 19. Jahrhundert kontinuierlich vollzogen haben.

Die Pension am Wasser

Das in Beckenried, direkt am Ufer des Vierwaldstättersees gelegene Haus Amstad (Seestrasse 7) wurde vor hundert Jahren als Wohnhaus mit Werkstatt erstellt. In Sichtdistanz zur Kirche gelegen, gehört das Haus mit Baujahr 1894 zum historischen Ortsbild, das vom Bund als von nationaler Bedeutung eingestuft worden ist. Ein Besitzerwechsel ermöglichte einen umfassenden Bauuntersuch, dessen Ergebnisse nun am Objekt eingesehen werden können. Die vielen Spuren am Gebäude machen es möglich, die Gestaltung des Gebäudes bis in die Entstehungszeit zurückzuverfolgen. Ein Umnutzungskonzept sieht vor, das Haus seeseitig zu erweitern und den schmucken Baukörper wieder herzustellen.

Zu Besuch auf der Zweimann-Baustelle

Das mächtige Wohnhaus an der Ledergasse 30 in Beckenried wird vom Eigentümer, einem pensionierten Schreinermeister, selbst seit Herbst 2008 Schritt für Schritt umgebaut. Dabei werden nicht nur alle Konstruktionen freigelegt, sondern es wird auch am Objekt entschieden, welche Bauteile weiterverwendet werden können.

Frank Lloyd Wright am Vierwaldstättersee

Die Verwandtschaft mit Bauten von Frank Lloyd Wright ist beim Haus Unterfeld 4 in Buochs, nicht zu übersehen. Die gestaffelten Baukörper, der Einbezug der Landschaft und die Verwendung natürlicher Materialien belegen: Dieses Haus vom Architekten Ernst Anderegg (1928 – 2006) ist im Geist des bedeutendsten amerikanischen Architekten entstanden.

Anbau ohne Eigenschaften

Das giebelständige Wohnhaus an der Seestrasse 27 in Buochs wurde mit einem Anbau

ergänzt, der sich nahtlos mit der vorhandenen Dachlandschaft verbindet. Die zurückhaltende Gestaltung lässt den Eingriff kaum sichtbar werden. Die geschickte Platzierung des Anbaus wertet das Wohnhaus an Seelage auf.

Der Besuch dieser Gebäude ist im Rahmen einer Führung möglich. Eine Anmeldung ist aufgrund der beschränkten Platzzahl erforderlich. Auskünfte erteilt die Fachstelle für Denkmalpflege unter der Telefonnummer 041 618 73 48 oder per E-Mail elian.grossrieder@nw.ch.

Weitere Informationen: Flyer zum Tag des Denkmals

RÜCKFRAGEN

Gerold Kunz, Denkmalpfleger, Telefon 041 312 00 00, E-Mail gerold.kunz@nw.ch

Stans, 8. September 2009